

Evangelische Akademie Bad Boll
 Sekretariat Marion Heller
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll



Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach circa 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Viktoria Pum
 Sekretariat: Marion Heller
 Telefon +49 7164 79-229
 Telefax +49 7164 79-5229
 marion.heller@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

34 05 12

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 10. September 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr incl. Vollpension und Übernachtung im EZ mit Dusche/WC 70,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 30,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Multiplikatoren und Funktionsträger in der Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen und -verbänden, Verantwortliche in Behörden der Kommunen, Städte und Gemeinden sowie Landesministerien

Tagungsleitung

Viktoria Pum
 Studienleiterin
 Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Bernd Seibel
 Evangelische Hochschule Freiburg

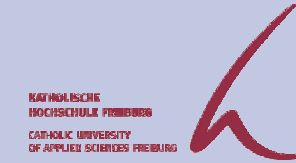
Weitere Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Magdalena Heer
 Badische Sportjugend Freiburg

Bernd Röber
 Baden-Württembergische Sportjugend

Martin Schönwandt
 Deutsche Sportjugend

Kooperationspartner



Die Tagung wird aus Mitteln der Kooperationspartner und der Evangelischen Landeskirche Württemberg unterstützt.

Bilder:
 Badische Sportjugend Freiburg

www.ev-akademie-boll.de

Sport und Soziale Arbeit in der Zivilgesellschaft

Bilanz und Perspektiven der Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen

27. bis 28. September 2012
 Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische Akademie



Bad Boll



Sportbezogene, lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen

1972 hat der Deutsche Sportbund sich dem Motto „Sport für Alle“ verschrieben. Die „Soziale Offensive“ der Deutschen Sportjugend folgte. 1997 wurden diese Entwicklungen in einem Werkstattgespräch in der Evangelischen Akademie Bad Boll einer kritischen Analyse unterzogen und Empfehlungen zur Zusammenarbeit von sportwissenschaftlichen Instituten, Hochschulen für Soziale Arbeit und Pädagogischen Hochschulen formuliert.

Den vom Sport mehr oder weniger ausgeschlossenen Bevölkerungsgruppen – wie zum Beispiel Menschen, die aufgrund ihrer besonderen Lebensumstände schwer Zugang zu einem gelingenden Miteinander finden – gilt die Wahrnehmung des schon 1987 gegründeten Projekts Sport und Soziale Arbeit – kurz SPOSA. Dabei geht es um eine Verknüpfung der Kernkompetenzen des Sports und der Sozialen Arbeit.

Rückschau und gleichzeitig die Entwicklung neuer Perspektiven stehen nun nach 25 Jahren SPOSA an:

Die Fachtagung bietet eine Plattform für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben des Sports und der Sozialen Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen und der Frage, wie Sport und Soziale Arbeit ihrer sozialen Verantwortung in einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht werden können.

Impulse aus verschiedenen Bereichen, Beispiele aus der Praxis und Zeit zum gegenseitigen Austausch in schönem Ambiente am Fuße der Schwäbischen Alb erwarten Sie.

Wir freuen uns, Sie in der Evangelischen Akademie Bad Boll begrüßen zu dürfen.

Magdalena Heer, Bernd Röber, Martin Schönwandt, Bernd Seibel, Mone Welsche, Viktoria Pum

Kurze Einführungstexte in die jeweiligen Vorträge und die Bad Boller Erklärung 1997 finden sie unter <http://www.sposa-projekt.de/>

Donnerstag 27. September 2012

- ab 12:30** **Anreise**
- 13:30** **Begrüßung**
Dr. Michael Vesper
Generaldirektor Deutscher Olympischer Sportbund
Monica Wüllner
Vorsitzende Baden-Württembergische Sportjugend
Prof. Dr. Reiner Marquard
Rektor Evangelische Hochschule Freiburg
- 14:00** **25 Jahre Sport und Soziale Arbeit: Retrospektive, gemeinsame Entwicklungslinien und Handlungsperspektiven – eine Einführung**
Prof. Dr. Bernd Seibel
Professor für Pädagogik und Sportpädagogik, Evangelische Hochschule Freiburg
- 14:30** **Die Wirkungsweisen und Kooperationen des Sports in einer sozialen Stadt – aus der Sicht von Politik und Kommune**
Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport, Stuttgart
- 15:30** **Die Bedeutung von Sport und Bewegung für sozial benachteiligte junge Menschen – eine subjektorientierte Perspektive**
Prof. Dr. Mone Welsche
Professorin für Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter, Katholische Hochschule Freiburg
- 16:30** **Kaffeepause**
- 17:00** **Der organisierte Sport als Integrationsinstanz desintegrierter junger Menschen – Vision und Realität**
Prof. Dr. Christoph Breuer
Geschäftsführender Institutsleiter, Lehrstuhl Sportmanagement, Sporthochschule Köln
- 18:00** **Abendessen**

- 19:30** **Sport und Soziale Arbeit in der Zivilgesellschaft Podiumsdiskussion**
Benjamin Folkmann
Vorstandsmitglied Deutsche Sportjugend
Dieter Schmidt-Volkmar
Präsident Landessportverband Baden-Württemberg
Prof. Dr. Mone Welsche
Katholische Hochschule Freiburg
Prof. Paul-Stefan Roß
Leitung Institut für angewandte Sozialwissenschaften, Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Moderation: Volker Steinbrecher
Beauftragter der Evangelischen Landeskirchen bei Landtag und Landesregierung

- ab 21:00** **Präsentation der Basketball Artists School (BAS) SPOSA in der Entwicklungszusammenarbeit**
Frank Albin,
Windhoek/Namibia
Diplompädagoge und Entwicklungshelfer DOSB

Gespräche und Ausklang mit Dessertbuffet

Freitag 28. September 2012

- 8:00** **Morgenandacht in der Kapelle**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Der Beitrag der Vernetzung sozialer und sportbezogener Aufgabenfelder zur kommunalen Sportentwicklung und Sozialplanung**
Dr. Martin Lenz
Bürgermeister für Soziales, Sport und Schule der Stadt Karlsruhe
Dr. Andreas Ramin
Stellvertretender Schulleiter Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe; Vorsitzenden des Sportkreises Karlsruhe
- Ausgrenzung oder Integration? – Aktuelle Entwicklungen aus Sicht des Landesjugendamts Baden-Württemberg**
Roland Kaiser
Leiter Landesjugendamt, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

- 10:30** **Workshops zu verschiedenen Praxisbeispielen I**
- 11:15** **Kaffeepause**
- 11:30** **Workshops zu verschiedenen Praxisbeispielen II**
- 12:15** **Plenum – Tagungsabschluss**
- 13:00** **Mittagessen und Ende der Tagung**

Workshops

1: bsj-Sports Junior – ein Projekt zur Integration von jungen Menschen in besonderen Lebenslagen als ehrenamtliche Helfer in Sportvereinen
Jennifer Haun
Bildungsreferentin, Badische Sportjugend Freiburg
Tobias Simon
Projektmitarbeiter, Badische Sportjugend Freiburg

2: Sportentwicklung im Jugendstrafvollzug: Die Bedeutung und Wirksamkeit im Behandlungsvollzug
Klaus-Jürgen Tolksdorf
Geschäftsführer, Sportjugend Hessen

3: Sport-Sozialarbeit: Zwischen Auszeichnung als „Leuchtturmprojekt“ und dem Zwang zur Konstruktion der „Ausländer und Benachteiligten“
Roland Frischkorn
Sportkreisvorsitzender, Landessportbund Hessen e.V.

4: Integration durch Sport
Julia Sandmann
Programmleitung, Landessportverband Baden-Württemberg

5: Gemeinschaftsschule – Sport und Soziale Arbeit im Schulalltag
N.N.
Geschwister Scholl Schule Tübingen (mit ErKo-Konzept) – angefragt

Sport und Soziale Arbeit in der Zivilgesellschaft

Anmeldung: 27. bis 28. September 2012 – Tagungsnummer 34 05 12
Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail* Telefon

Rechnungsstellung an Institution Schule privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit: (nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1 2 3 4 5

Alternative:

1 2 3 4 5

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift